

Antrag auf Ausstellung einer DAB Kreditkarte

- Neuantrag
- Ersatzkartenbestellung

Girokontonummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Persönliche Angaben (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Depot-/Kontoinhaber

Anrede Frau Herr

Vorname

Name

2. Beantragung DAB MasterCard (nur in Verbindung DAB Girokonto)

Ich/Wir beantrage(n) die Ausstellung folgender Kreditkarte:

- DAB MasterCard Classic
- DAB Trader Card
- DAB MasterCard Platinum (nur in Verbindung mit DAB Platin Girokonto)

Es handelt sich um eine:

- Hauptkarte
- Partnerkarte

Bei Beantragung einer **Partnerkarte** bitte **Kartennummer** der **Hauptkarte** angeben:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Karteninhaber

Anrede Frau Herr

Geburtsdatum

Vorname

Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

Land

Staatsangehörigkeit deutsch andere

Telefon (für Rückfragen)

Mobil

E-Mail

Berufsgruppe Angestellte/r (inkl. Rentner) Selbstständige/r (inkl. Einzelfirmen und Privatiers) Freiberufler/in Beamter/Soldat Diplomat* Schüler/Studenten* sonstige Privatpersonen

Branche/Beruf
(Angabe bei Freiberuflern und Selbstständigen zwingend erforderlich.)

So soll mein Name auf die Karte geprägt werden (max. 24 Zeichen):

Kartenname

Bei Ersatzkartenbestellung: Bitte Angabe des Grundes

Defekt Verlust Diebstahl PIN vergessen

Bitte beachten Sie, dass eine Kreditkarte - vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung - nur an Privatpersonen in einem Angestelltenverhältnis und Freiberuflern zur Verfügung gestellt werden kann. An sonstige Selbstständige Personen vergibt die DAB bank AG in der Regel keine Kreditkarten.

Kontoverbindung bei der DAB bank AG
Ich bin damit einverstanden, dass alle im Zusammenhang mit der beantragten Karte zu entrichtenden Beträge, dem bei der DAB bank AG geführten und oben genannten Konto des Hauptkarteninhabers (Depot-/Kontoinhabers) auf Grund der Kontokorrentabrede belastet werden. Sofern nicht anders vereinbart, werden in der Regel Kartenjahresbeiträge mit Beginn der Kartenlaufzeit jährlich und **die Kartenumsätze mindestens einmal monatlich zum 10. jedes Monats** abgerechnet.

11.11/101266



*nicht zutreffendes bitte streichen

Antwort

DAB bank AG
Postfach 20 10 52
80010 München

▶ Diese Seite ist für die Rücksendung in einem Fensterkuvert vorbereitet

Als Hauptkarteninhaber hafte ich zusätzlich zu den Verbindlichkeiten aus der Verwendung der Hauptkarte gesamtschuldnerisch auch für die Verbindlichkeiten, die aus der Verwendung der Partnerkarte eingegangen werden.
Das Kartenkonto wird in Euro geführt.
Aus Sicherheitsgründen beträgt der monatliche Verfügungsrahmen bei der DAB MasterCard Classic und DAB Trader Card EUR 2.500,-, bei der DAB MasterCard Platinum EUR 10.000,-. Sollten Sie höhere Limite benötigen, wenden Sie sich bitte an die DAB bank AG.

Abwicklung
Die Abwicklung der Kartenausstellung und -benutzung erfolgt im Auftrag der DAB bank AG durch First Data International (FDI) mit Sitz in Basildon/England.

Preise
Informationen zu Preisen entnehmen Sie bitte dem aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis der DAB bank AG.

Bedingungen für die DAB Kreditkarten
Ergänzend gelten die Bedingungen für die DAB Kreditkarten und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DAB bank AG in Ihrer jeweils aktuell gültigen Form.

Versandart für die monatlichen Kreditkartenabrechnungen (postalisch bzw. E-Box)
Es gilt die Versandart, die Sie für das Konto vereinbart haben, von dem Ihre Kreditkartenumsätze abgebucht werden.

Priority Pass (nur in Verbindung mit einer DAB MasterCard Platinum)
Bei Beendigung des Kreditkarten-Vertrages ist der Priority Pass der DAB bank AG zurückzugeben. Verwendet der Karteninhaber den Priority Pass nach Beendigung des Kreditkarten-Vertrages, stellt die DAB bank AG dem Karteninhaber die ihr angefallenen Aufwendungen in Rechnung.

SCHUFA-Informationen zu Kreditkartenanträgen:

Ich willige ein, dass das Kreditinstitut der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, den Abschluss und ggf. den revolvingenden Kreditrahmen sowie die Beendigung dieses Kreditkartenvertrages übermittelt.

Unabhängig davon wird das Kreditinstitut der SCHUFA auch Daten über seine gegen mich bestehenden fälligen Forderungen übermitteln. Dies ist nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28a Absatz 1 Satz 1) zulässig, wenn ich die geschuldete Leistung trotz Fälligkeit nicht erbracht habe, die Übermittlung zur Wahrung berechtigter Interessen des Kreditinstituts oder Dritter erforderlich ist und

- die Forderung vollstreckbar ist oder ich die Forderung ausdrücklich anerkannt habe oder
- ich nach Eintritt der Fälligkeit der Forderung mindestens zweimal schriftlich gemahnt worden bin, das Kreditinstitut mich rechtzeitig, jedoch frühestens bei der ersten Mahnung, über die bevorstehende Übermittlung nach mindestens vier Wochen unterrichtet hat und ich die Forderung nicht bestritten habe oder
- das der Forderung zugrunde liegende Vertragsverhältnis aufgrund von Zahlungsrückständen vom Kreditinstitut fristlos gekündigt werden kann und das Kreditinstitut mich über die bevorstehende Übermittlung unterrichtet hat.

Darüber hinaus wird das Kreditinstitut der SCHUFA auch Daten über sonstiges nichtvertragsgemäßes Verhalten (Konten- oder Kreditkartenmissbrauch oder sonstiges betrügerisches Verhalten) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28 Absatz 2) nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Kreditinstituts oder Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Übermittlung überwiegt.

Insofern befreie ich das Kreditinstitut zugleich vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA speichert und nutzt die erhaltenen Daten. Die Nutzung umfasst auch die Errechnung eines Wahrscheinlichkeitswertes auf Grundlage des SCHUFA-Datenbestandes zur Beurteilung des Kreditrisikos (Score). Die erhaltenen Daten übermittelt sie an ihre Vertragspartner im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind Unternehmen, die aufgrund von Leistungen oder Lieferung finanzielle Ausfallrisiken tragen (insbesondere Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften, aber auch etwa Vermietungs-, Handels-, Telekommunikations-, Energieversorgungs-, Versicherungs- und Inkassounternehmen). Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und die Übermittlung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Daher kann der Umfang der jeweils zur Verfügung gestellten Daten nach Art der Vertragspartner unterschiedlich sein. Darüber hinaus nutzt die SCHUFA die Daten zur Prüfung der Identität und des Alters von Personen auf Anfrage ihrer Vertragspartner, die beispielsweise Dienstleistungen im Internet anbieten.

Ich kann Auskunft bei der SCHUFA über die mich betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren sind unter www.meineschufa.de abrufbar. Die postalische Adresse der SCHUFA lautet:

SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover.

Einbeziehung der Geschäftsbedingungen
Maßgeblich für die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde sind im Übrigen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank, deren Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte, Bedingungen für den Überweisungsverkehr, für das Online Banking, für die DAB MasterCard, für die DAB ec/Mastro Karte, für Zahlungen mittels Lastschrift im Einzugsermächtigungsverfahren, für Zahlungen mittels Lastschrift im Abbuchungsauftragsverfahren, für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren, sowie für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Firmenlastschriftverfahren. Die Geschäftsbedingungen können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden und werden auf Verlangen des Kunden auch nachträglich übersendet.

3. Unterschriften

Ort		Datum	2 0
Unterschrift Hauptkarteninhaber	X	Bei Partnerkarte: Unterschrift Partnerkarteninhaber	X

